



Vilnius - Königsberg - Danzig, 10 Tage

Der Vogelwart in Rossitten



Ostpreußisches Bilderbuch

Zwischen Vilnius und Danzig erstreckt sich die zauberhafte Landschaft des ehemaligen Ostpreußens. Das Meer, das Haff, die Bernsteinküste und die Mündungsgebiete von Memel, Pregel und Weichsel prägen die ganze Region, die am Wasser und mit dem Wasser lebt.

Die kulturelle Vielfalt, die Geschichte und Gegenwart hier, mitten in Europa, geschaffen haben, ist atemberaubend. Das barocke Vilnius, das moderne Kaliningrad/Königsberg und die ehrwürdige Hansestadt Danzig sind so unterschiedlich, wie man es sich nur wünschen kann. Tilsit und Frauenburg bestimmten beide zu ihrer Zeit die Geschicke der Welt. Kaiser, Könige und Zaren verabredeten hier die Politik des alten Europa. Auch die neue Geschichte und das moderne Europa sind allgegenwärtig. So allgegenwärtig wie die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen, die hier leben. Ob wir von Mindaugas auf dem kleinen Bauernhof in der Paradiesstraße an der Memel erwartet werden oder wir Elena Ehrlich im kleinen Moordorf Gilge am Haff zu Kaffee und Kuchen besuchen.

Natur gibt es zwischen Vilnius und Danzig zu entdecken wie sonst nirgendwo in Europa. Wir durchstreifen Elchniederung und Moosbruch im Memeldelta. Die Kurische und die Frische Nehrung bilden zusammen mit der Bernsteinküste eine über 400 km lange Küstenlinie. Ein einzigartiges Landschaftsbild aus Wanderdünen und feinen Sandstränden, Hafforten und Steilküste, ursprünglichem Küstenwald und kaiserlichen Seebädern zeigt sich uns in voller Schönheit. Freuen Sie sich auf einmalige Erlebnisse – ein Ostpreußisches Bilderbuch!

Hin- und Rückreise

Die Anreise erfolgt am frühen Nachmittag als begleiteter Gruppenflug von Berlin nach Vilnius. Die Rückfahrt erfolgt im Nachtzug Danzig – Berlin im Schlafwagen (2-Personen-Abteil). Am Morgen erreichen wir Berlin, wo die gemeinsame Reise endet. Ihre Anschlussverbindungen nach Berlin ab/bis Heimatbahnhof können Sie als vergünstigte Bahnfahrt mit freier Zugwahl (siehe Seite 80) direkt über die Landpartie buchen. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Anreise selbstorganisiert durchzuführen. Detaillierte Informationen zur Hin- und Rückreise finden Sie in den

1. Tag: Anreise nach Vilnius

Wir treffen uns mittags in Berlin am Flughafen Tegel zum gemeinsamen Flug nach Vilnius. Nach der Ankunft fahren wir in unser zentral gelegenes Hotel in der Altstadt. Einen ersten Eindruck des jüdischen Vilnius verschaffen wir uns bei einem abendlichen Bummel.

2. Tag: Burgen, Enten und Studenten

Den schönsten barocken Stadtkern Europas entdecken wir mit Vilnius auf einem geführten Rundgang. Sie werden staunen! Anschließend verlassen wir die Stadt und radeln durch eine beschauliche Teichlandschaft zur Inselburg Trakai. Die imposante und herrlich gelegene Inselfestung wird uns kompetent erklärt. Per Transfer gelangen wir nach Kaunas. Fünf Universitäten beleben die Stadt, die ihren mittelalterlichen Charme bis heute bewahren konnte. Ein Rundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt ist ein besonderer Genuss; 24 km.

3. Tag: Zu Besuch in der Paradiesstraße

Nach einem kurzen Transfer radeln wir auf malerischer Strecke zur Memel und dann durch die weiten Auen, die der Strom geschaffen hat. In der Paradiesstraße, auf dem Hof der Bäuerin Lena Grigoleit, deren Lebenserinnerungen die Schriftstellerin Ulla Lachauer so liebevoll erzählte, erwartet uns ihr Enkel Mindaugas zu einem Bliessen. Wir radeln weiter über die berühmte und geschichtsträchtige Luisebrücke von Tilsit nach Russland. Die Jugendstilhäuser von Tilsit geleiten uns zu unserem modernen

Landpartie-Reiseinformationen, die Sie mit der Reisebestätigung erhalten.

Das Anreisepaket umfasst:

Begleiteter Gruppenflug mit Air Baltic ab Berlin nach Vilnius inkl. zur Drucklegung gültiger Steuern und Flughafengebühren; Rückfahrt als Bahnfahrt 2. Kl. Danzig – Berlin im Schlafwagen (2-Pers. Abteil).





Herr Breschnew ist Teil des modernen Hoteldesigns in Tilsit

Hotel, vor dem noch immer ein eiserner Lenin die Besucher grüßt; 45 km.

■ 4. Tag: Naturparadiese

Im Memeldelta bilden Elchniederung und Moosbruch eines der größten Hochmoore Europas. Über einsame Straßen radeln wir zum Auerbach. Hier wartet Sergej mit seinem kleinen Schiff und nimmt uns mit zu einer Bootsfahrt ins Herz dieser Wildnis aus Moos, Schilf und Bruchwäldern. In Gilge hat Elena Ehrlich einen Kuchen für uns gebacken und erzählt über ihr Leben im Moordorf am Kurischen Haff. Wir radeln noch ein Stück am Haff entlang und erreichen nach kurzem Transfer am Abend unser komfortables Hotel, in einem herrschaftlichen Gutshof eingerichtet; 53 km.

■ 5. Tag: Auf der Kurischen Nehrung

Über die Kurische Nehrung radeln wir zur großen Wanderdüne, zum Wald der tanzenden Bäume, lassen uns frischen Räucherfisch schmecken und auf einer Führung lernen wir die berühmte Vogelwarte Rossitten kennen. Ein besonders schöner Strandabschnitt lädt zum erfrischenden Bad. Per Transfer gelangen wir ins traditionsreiche Seebad Rauschen, wo uns ein strandnahes, angenehmes Hotel uns erwartet. Auf einem Abendbummel flanieren wir auf der Strandpromenade; 31 km.

■ 6. Tag: Die Bernsteinküste und Königsberg

Wir radeln nach Palmnicken und picknicken gemütlich am Strand. Die Führung im Bernsteinkombinat mit Maschinen aus Kaisers

Zeiten ist ein besonderes Schauspiel. In Kaliningrad/Königsberg angekommen, bummeln wir von unserem zentral gelegenen Hotel zum wiedererstandenen Königsberger Dom. Auf einer abendlichen Hafensrundfahrt auf der Pregel erleben wir Kaliningrad/Königsberg aus einer besonders schönen Perspektive; 32 km.

■ 7. Tag: Kopernikus und Kaiser Wilhelm II

Unser Bus bringt uns über die Grenze nach Frombork/Frauenburg in Polen. Der wehrhafte Dom, die Wirkungsstätte von Nikolaus Kopernikus, beeindruckt bei der Besichtigung. Auf einer walddreichen Strecke und durch uralte, knorzhige Alleen radeln wir zur Sommerresidenz von Kaiser Wilhelm II in Kadyny/Cadinen – heute ein zauberhaftes Hotel, das uns beherbergt. Ganz im Sinne des letzten deutschen Kaisers, der ein Freund deftiger Speisen war, werden wir im Garten zu einem zünftigen Grillmenü erwartet; 30 km.

■ 8. Tag: Frisches Haff und Frische Nehrung

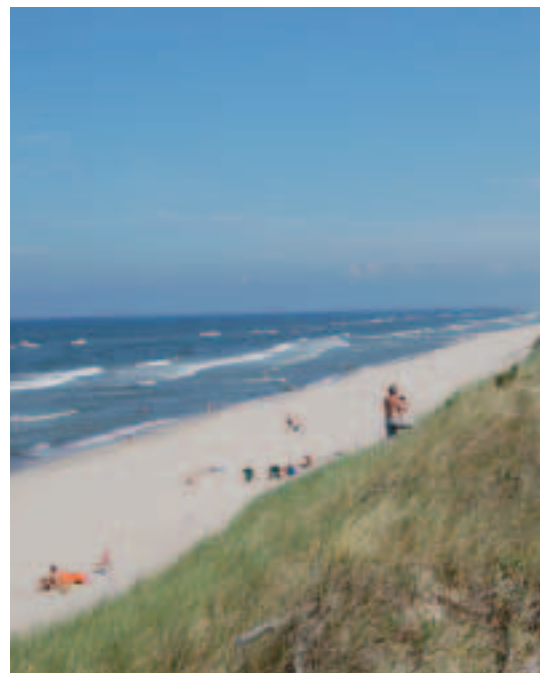
Ein Boot fährt uns über das Frische Haff. Salzige Meeresbrise und würziger Tannenduft begleiten uns über die frische Nehrung zur Weichselmündung. Mit einer kleinen Fähre setzen wir über. Dann rollen wir auf wunderbar ruhiger Strecke an einem Weichselarm auf Danzig zu; 35 km.

■ 9. Tag: Danzig

Einen ganzen Tag haben wir Zeit für die faszinierende Altstadt von Danzig. Auf einem geführten Stadtspaziergang erkunden wir die berühmten Straßen. Langgasse, Langer Markt und Frauengasse beeindruckt ebenso wie die Marienkirche, die größte Backsteinkirche der Welt. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Wege, bevor wir unseren Nachtzug besteigen, der uns bequem im Schlafwagen nach Berlin bringt.

■ 10. Tag: Ankunft in Berlin

Morgens erreichen wir gemeinsam Berlin und verabschieden uns nach einer erlebnisreichen Reise.



Seit 2009 · Radelroute: 250 km



Termine:

Vilnius - Danzig 1	Fr. 04.06. - So. 13.06.
Vilnius - Danzig 2	Mi. 07.07. - Fr. 16.07.
Vilnius - Danzig 3	Fr. 23.07. - So. 01.08.
Vilnius - Danzig 4	Mo.02.08. - Mi. 11.08.
Vilnius - Danzig 5	Fr. 20.08. - So. 29.08.

Leistungen:

Alle Leistungen des Landpartie-Servicepakets siehe Seite 5

Reisepreis:

€ 1235,-	pro Person im DZ
€ 215,-	EZ-Zuschlag
€ 295,-	Anreisepaket (siehe Hin- und Rückreise)
€ 45,-	Anschlussbahnfahrt nach/von Berlin je 400 km hin und zurück, siehe Seite 80
€ 55,-	Visagebühren inkl. Auslandskrankenversicherung

Zusatzübernachtung:

Berlin, Hotel Nova, p.P. im DZ € 45,-/EZ € 75,-
Danzig, Hotel Dom Muzyka p.P. im DZ € 60,-/EZ € 80,-

Buchungsinformationen: Seite 80 – 83